

אתר: www.bildungsstaette-dialog.org; דואר אלקטרוני: tidharg@bezeqint.net

Postadresse: St. Carcom 12, POB 4271, Zichron Yaacov 30900

מען למכתבים: רח' כרכום 12, ת.ד. 4271, זיכרון יעקוב 30900

Eigene Dateien: 2005-Deutschland/Belzig/Bericht über den Besuch in Deutschland

Bericht über den Besuch der Jugenddelegation aus Even Yehuda in Belzig vom 28. September bis 6. Oktober 2005

Die Mitglieder der israelischen Delegation sind begeistert und voller Eindrücke von der Studienfahrt und der Begegnung mit den Jugendlichen in Deutschland zurückgekehrt. Die Inhalte und der Ablauf des Programms wurden sehr gelobt. Nicht ein einziges Mal ist etwas dazwischen gekommen oder schief gelaufen. Im Gegenteil, es wurde mehr gemacht und viele Initiativen eingebracht. Dadurch wurde das Programm ein einmaliger Erfolg. Damit wurde der Grundstein für eine Fortsetzung und den Ausbau des Jugendaustausches in den kommenden Jahren gelegt. Die Wurzeln dafür liegen in der guten und vertrauensvollen Abstimmung und Planung zwischen den Verantwortlichen für dieses Projektes – in Belzig Herrn Helmuth Kautz, in Israel die Bildungsstätte Dialog und Frau Anat Allon, Leiterin der israelischen Delegation aus Even Yehuda. Wichtig ist hierbei die Feststellung, dass sich der Gegenbesuch in Deutschland nur einige Wochen nach dem Besuch der deutschen Delegation in Israel als sehr effektiv und den Kontakt zwischen den Jugendlichen fördernd erwiesen hat. Dieser Ablauf sollte beibehalten werden.

Der Aufenthalt in den Gastfamilien hätte nicht besser und angenehmer sein können. Die Familien haben alles nur denkbare getan, um die Zeit so angenehm wie möglich und den israelischen Jugendlichen das Gefühl zu geben, zu Hause zu sein. So konnten die Jugendlichen das Leben der Jugendlichen und Familienleben in Deutschland kennen lernen. Erfahrungsgemäß ist dies die Basis für ein gutes gegenseitiges Verstehen, von hier entstehen langfristig enge Beziehungen zwischen den Jugendlichen und den Familien.

Die Exkursionen waren exzellent geplant. Die Exkursionsorte durch die Jugendlichen vorstellen zu lassen, hat ihnen weit mehr Wissen vermittelt als Guides vermocht hätten. Der Besuch der Villa Wannsee war sehr interessant und bereicherte das historische Wissen sehr. Die Auseinandersetzung Jugendlicher mit Demokratieverständnis, mit radikalen politischen Strömungen, mit kulturellen Unterschieden zwischen Israelis und Deutschen und mit Migrationsfragen ist sehr wichtig, da dies höchst aktuelle Themen in beiden Gesellschaften sind.